**Energische Blues-Mucke mit nuancenreichen Schattierungen und einer singenden Powerfrau: Das verspricht das neue saarländisch-**

stammen aus dem Saarland und haben den Geist besagten Genres offensichtlich tief in sich aufgenommen. Allen voran die in der Pfälzer Theaterszene bekannte Georgia Böhmer hinter dem Mikrofon.

### Faszinierende Sängerin

Die meisten Sängerinnen singen das ausgewählte Liedgut einfach nur runter, daneben gibt es jedoch einen elitären Kreis von Frontfrauen, die alle Lieder regelrecht leben und atmen, ja sich quasi zu eigen machen. Dazu zählt Georgia Böhmer (Kaiserslautern), die neben einer dynamischen Stimme mit hoher Reichweite auch noch Attribute wie Bewegungsdrang und ausladende Gestik in sich vereint und das Publikum in Pirmasens förmlich von den Sitzen reißt.

Evergreens der Marke „Sweet Home Chicago" (The Blues Brothers), „Simple Man" (Lynyrd Skynyrd) „Valerie" (Amy Winehouse) und die famose Beatles-Zugabe „Come Together" begeisterten das Publikum im voll besetzten Brauhaus vollends. Die feine Instrumentalriege mit Chris Berni an der Gitarre, Bassist Bernhard

von Gitarrist Chris Berni und Sängerin Georgia Böhmer erarbeitet.

Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches Repertoire freuen, bei dem Blues-Standards auf eigen interpretierte Varianten bekannter Songs von Künstlern wie Prince, Bonnie Raitt und Amy Winehouse in modernen Stilen aus Rock, Jazz, Funk und mehr treffen.

Coversongs – auch bei bekannten Titeln – neuartig klingende Versionen, die Spaß machen.

Berni kredenzte durchweg ein

höchst gefühlvolles Gitarrenspiel plus exzellenter Soli.

Was dann folgte, muss ohne Wenn und Aber als Lehrstunde für Sängerinnen bezeichnet werden.